

QM Hellersdorfer Promenade

Auswahlverfahren „MitGemacht! Teilhabe an Demokratie“

Das QM Hellersdorfer Promenade sucht in Abstimmung mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen einen (Projekt-)Träger zur Durchführung des Projektes „**MitGemacht! Teilhabe an Demokratie**“.

Bedarfsbestimmung / Ausgangslage

Im Quartier Hellersdorfer Promenade ist seit 2005 ein Quartiersmanagement aktiv, das gemeinsam mit Bewohner*innen und Akteuren im Stadtteil an der Stabilisierung des Quartiers arbeitet und Impulse für eine positive Entwicklung setzt.

Trotz einer deutlichen Steigerung der Wahlbeteiligung im Urnenwahlbezirk Hellersdorfer Promenade bei der Bundestagswahl 2017 ist die Wahlbeteiligung immer noch unterdurchschnittlich im Vergleich zu anderen Berliner Bezirken. In allen Wahllokalen des Quartiers wurde die AFD stärkste Kraft.

Das Vertrauen in demokratische Grundwerte nimmt bei der Bewohnerschaft ab. Viele Menschen fühlen sich ausgeschlossen oder haben das Gefühl: „Es bringt doch eh nichts“. Sie glauben nicht mehr daran, die Gesellschaft, in der sie leben, mitgestalten zu können.

Im Jahr 2021 wird die 20. Wahl zum Deutschen Bundestag stattfinden. Doch neben der Bundestagswahl, welche eine politische Partizipation lediglich alle vier Jahre ermöglicht, gibt es auf lokaler Ebene zahlreiche Möglichkeiten, sich einzubringen und somit sein direktes Lebensumfeld mitzugestalten. Im Bezirk gibt es zahlreiche Beteiligungsmöglichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen, z.B. Quartiersrat, Aktionsfonds des QM, Aktionsfonds der Partnerschaften für Demokratie, Begleitausschuss der Partnerschaften für Demokratie, Bürgerhaushalt, Senior*innenvertretung des Bezirks, Jugendforum, Frauenbeirat, Bündnis für Demokratie und Toleranz Marzahn-Hellersdorf, Integrationsbeirat.

Die Gremien sind aber häufig nicht bekannt, die Möglichkeiten werden zu selten wahrgenommen, obwohl gerade diese Gremien Möglichkeiten bieten, direkten Einfluss auf die Gestaltung des gemeinsamen Miteinanders zu nehmen.

Zielgruppe und Zielsetzung

Das Projekt richtet sich an: alle Anwohner*innen im Quartier, besonders bis jetzt nicht erreichte Bewohner*innen des Quartiers (laut Beteiligungskonzept des QMs von 2014 sind hier vor allem Eltern und Alleinerziehende, Jugendliche, Alleinstehende, zugezogene Bewohner*innen Migrantengruppen und Menschen mit Handicap identifiziert worden) und Erstwähler*innen.

Die Zielsetzung des Projektes ist: Aufzeigen und Vernetzen der vorhandenen Beteiligungsmöglichkeiten im Quartier, Steigerung der Nutzung dieser Beteiligungsmöglichkeiten, Aktivierung der Bewohner*innen.

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf und das Quartier Hellersdorfer Promenade bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten zur demokratischen Beteiligung und Einflussnahme in das Lebensumfeld (siehe Ausgangslage / Bedarf). Viele dieser Möglichkeiten sind jedoch in der Bewohnerschaft nicht hinreichend bekannt. Ziel des Projektes ist es, diese Möglichkeiten bekannter zu machen und somit die Bewohnerschaft zu ermutigen, aktiv zu werden und von ihrem Mitspracherecht Gebrauch zu machen. Das Projekt soll mit niederschweligen Formaten über die lokalen Möglichkeiten aufklären und informieren. Die Ansätze der lokalen Strukturen sollen umfangreicher vernetzt werden. Hierdurch soll eine

Stärkung der (politischen) Teilhabe der Bewohnerschaft erreicht werden, wodurch zu einer Stärkung der demokratischen zivilgesellschaftlichen Strukturen beigetragen wird.

Es können neue Organisations- und Beteiligungsmodelle erprobt werden, um die Bewohnerschaft wieder stärker für (basis-)demokratische Ideen begeistern zu können.

Maßnahmen/ konzeptionelle Bausteine

Folgende Maßnahmen sind im Einzelnen vorgesehen, Konzeption und Umsetzung sollen vom Projektträger skizziert werden:

- Erstellen von kurzen Imagefilmen über die Beteiligungsmöglichkeiten im Quartier / Stadtteil
- Beteiligung von entsprechenden Zielgruppen, je nach Beteiligungsformat, bei der Erstellung der Filme
- Präsentation der Filme in der Öffentlichkeit (Feste, GESOBAU-Räumlichkeiten, öffentliche Veranstaltungen u.ä.)
- Veröffentlichung der Imagefilme über geeignete Plattformen (Website, Facebook etc.)
- aufsuchende Ansprache insb. nicht an Einrichtungen gebundener Bewohner*innen, neu zugezogener Bewohner*innen usw.
- Durchführen von informellen Gesprächen bei diesen Anlässen, wofür sich die Bewohner*innen engagieren würden und Vermittlung dieser in bereits bestehende geeignete Angebote bzw. Beteiligungsformate
- Durchführen eines Quartier-Info-Abends gemeinsam mit dem QM zum Thema Beteiligung
- Unterstützung des QMs bei der Quartiersratswahl 2021 (Quartiersrat als eine mögliche Form der direkten Beteiligung)
- Nutzung und Bekanntmachung der Neuauflage des Quartiersplans zur Information über Einrichtungen und Projekte (Teilnahme an Projekten als Form der Beteiligung)

Mögliche Kooperationspartner und Unterstützer im Projekt:

- Bündnis für Demokratie und Toleranz und seine verschiedenen AGs, Kampagne „Solidarische Kieze“
- Koordinierungsstelle für Demokratieentwicklung im Bezirk Marzahn-Hellersdorf
- Partnerschaften für Demokratie Ma-He
- Koordinatorin Förderung und Gestaltung im Jugendamt
- Stadtteilzentrum Hellersdorf Nord
- Volkshochschule
- Bildungs- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Quartier
- QM Hellersdorfer Promenade: Projekt “Lebendige Nachbarschaft- Aktiv und Selbstorganisiert“

Anforderungen

- Unabdingbar ist die fachliche Kompetenz und nachweisliche Erfahrung in der Umsetzung ähnlicher Projekte (Nachweis der Qualifikation z.B.: über Referenzen).
- Unabdingbar ist nachweisliches Fachwissen zu den Themen Demokratie(-förderung), Beteiligung von Bewohner*innen, Erstellung von geeigneten Medien (Imagefilme, etc.).
- Erforderlich ist die Fähigkeit, die Gesamtmaßnahme selbstständig, innovativ und kreativ durchzuführen.
- nachweisliche Erfahrungen in der Ansprache und in der Arbeit mit Akteuren auf Quartiersebene und Fachverwaltungen.
- Lokales Wissen zu den Gegebenheiten und Strukturen im Stadtteil ist von Vorteil.
- Nachweisliche Erfahrung in der Umsetzung von Förderprojekten (Programm Sozialer Zusammenhalt/ ehemals Soziale Stadt).

Darüber hinaus wird von dem künftigen Träger die förderrechtliche Abwicklung der Maßnahme erwartet. Dies beinhaltet die Beantragung, Umsetzung und Abrechnung der Fördermittel im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ als Maßnahmenträger und Fördernehmer über die Datenbank EurekaPlus 2.0 einschließlich Auswertung und Dokumentation des Projektes.

Leistungsbeschreibung

- Konzeption zur Projektdurchführung mit Darstellung der Einzelbausteine
- Organisation und Durchführung des Projektes in enger Abstimmung mit dem QM-Team
- Kostenkalkulation einschließlich Personal- und Sachkosten
- Kooperation mit lokalen Akteuren, Aufbau weiterer projektrelevanter Partnerschaften
- Aktivierung und Beteiligung der Zielgruppe
- Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation
- Die Teilnahme an der jährlich stattfindenden Projektbörse des QM Hellersdorfer Promenade ist obligatorisch (schließt auch die Zuarbeit von Evaluationsbogen und Projektblatt mit ein).
- Beantragung, Umsetzung, Abrechnung der Fördermittel im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ als Maßnahmenträger und Fördernehmer bei dem PDL und Eingabe in die Datenbank EUREKA 2.0

Projektzeitraum und -finanzierung

Das Projekt soll sich vorbehaltlich und in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Fördermittel im **Programmjahr 2020** auf die Jahre **2021 und 2022** beziehen. Es soll aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ finanziert werden. Das Projekt kann frühestens im Februar 2021 beginnen. Für das Projekt stehen in den Jahren 2021 und 2022 jeweils 20.000 €, also für die gesamte Laufzeit insgesamt **40.000€ brutto** zur Verfügung.

Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Kosten für Personal, Honorare, Sachmittel, Overhead (u.a. Begleitung, Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit) und Gemeinbedarf zu decken.

Für Honorare und Personalkosten ist der Stundensatz unter Beachtung des Besserstellungsverbotes des Landes Berlin anzugeben. Die Honorare müssen sich weiter an den Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) orientieren, d.h. die Honorarkräfte müssen mindestens den Mindestlohnbestimmungen des Landes Berlin entsprechen.

Die Gemeinkosten beinhalten eine Projektkostensteuerungs-Pauschale von maximal 10 % der Fördersumme. Diese umfasst die administrativen und buchhalterischen Kosten.

Es soll ein Eigenanteil von mindestens 10 % der Gesamtkosten geleistet werden. Dieser kann in Form von Eigenmitteln (z.B. Geldmittel) oder sonstigen Eigenleistungen (z.B. ehrenamtliche Tätigkeit, Bereitstellung von Räumlichkeiten) erbracht werden.

Zur Abwicklung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ als Fördernehmer des Projektes über das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf bzw. den Programmdienstleister (PDL) sowie der selbstständige Abruf der benötigten Fördermittel, die Finanzabrechnung und die Auswertung des Projektes (inkl. Sachbericht).

Ist vorgesehen, dass das Projekt von zwei Institutionen gemeinsam durchgeführt werden soll, erfolgt die Zuwendung als Gesamtvorhaben an einen der beteiligten Partner. Für die Letztempfänger gelten hinsichtlich der Verausgabung und des Nachweises der Mittel dieselben Bestimmungen wie für den Erstempfänger.

Einzureichende Unterlagen

1. Antragsskizze mit Darstellung eines detaillierten Durchführungs- und Maßnahmenkonzeptes inkl. Zeitplan sowie methodische Überlegungen (*Projektskizze Projektfonds, siehe Anlage*).
2. Für die Erstellung des Finanzplanes ist das Formular der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen zu nutzen: *Kosten- und Finanzplan für den Projektfonds (siehe Anlage)*
3. Alle Kostenpositionen sind originäre Projektkosten (in Honorarkosten, Sachkosten, Nebenkosten aufzuschlüsseln). Bei Personalkosten und Honoraren sind die Anzahl der Arbeitsstunden und, je nach Art und Tätigkeit, die entsprechenden Stundensätze anzugeben.
4. Mit Einreichung der Projektantragsskizze (S. 7, Punkt 6) bestätigt der/ die Antragstellerin/ Träger, dass er/sie die Information über die Datenverarbeitung gelesen hat.
5. Benennung von Indikatoren, welche die Wirksamkeit des Projektes im Verlauf nachvollziehbar darstellen und dokumentieren.
6. Kurze Selbstdarstellung mit Aufführung bisheriger Tätigkeiten sowie die geforderten Qualifikationsnachweise und Referenzen der Personen, die an der Projektdurchführung beteiligt sind mit Nachweis der fachlichen Qualifikation
7. Referenzen

Bitte verwenden Sie das Formular „Projektskizze für den Projektfonds“ und das entsprechende Formular „Finanzplan“, die Sie auf der Homepage www.helle-promenade.de im Bereich Service herunterladen können. Weitere Anlagen können zur Konkretisierung des Projekts und für den Nachweis der Qualifikation hinzugefügt werden.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen und Angebote sind **bis zum 18.09.2020 um 12:00 Uhr sowohl per Post als auch digital beim** Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade, Stadtteilbüro, Hellersdorfer Promenade 17, 12627 Berlin bzw. an qm-hellersdorf@stern-berlin.de einzureichen. Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Warkentin unter der Tel: 99 28 62 87.

Auswahlverfahren

Die Entscheidung zur **Auswahl des Projektträgers findet voraussichtlich am 8.10.2020 statt. Wir bitten, diesen Termin vorzumerken.** Eine Einladung erfolgt kurzfristig nach einer Vorprüfung der ein-

gereichten Unterlagen. Das **Startgespräch findet vorraussichtlich am 27.10.2020** statt. Wir bitten, diesen Termin ebenfalls vorzumerken. Eine Einladung erfolgt kurzfristig nach einer Vorprüfung der eingereichten Angebote.

Die eingereichten Projektunterlagen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung.

Kontakt und Informationen

Für Fragen zum Verfahren steht Ihnen das Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade, Tel. 030-99 28 62 87, zur Verfügung. Weitere Informationen zum Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade unter www.helle-promenade.de

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO (Landeshaushaltsordnung) oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber/innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über/oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.